

Fusion von Traditionen

Gebündelte Außenwerbekraft in Oberösterreich und Niederösterreich: USP und Progress Werbeland machen von nun an gemeinsame Sache.

LINZ. Über viele Jahrzehnte sind die Firmen USP und Progress Werbeland im oberösterreichischen Werbemarkt getrennt voneinander aufgetreten, auch wenn sie über den Mutterkonzern Gewista schon immer eng miteinander verbunden waren. Nun haben die Eigentümer beschlossen, die beiden Firmen zusammenzuführen.

Gewista hält weiter Mehrheit Christian Urban (USP) und Johann Prem (Progress Werbeland) agieren auch im neuen, gemeinsamen Unternehmen als Geschäftsführer, das Unternehmen selbst tritt jedoch nur noch unter dem Namen USP im Markt auf.

Der Mehrheitseigentümer bleibt weiterhin Gewista. Geschäftsführer Christian Urban übernimmt die Gesellschafteranteile von seinem Vater und USP-Gründer Josef Urban. Die neue USP hält auch 50% der Anteile an der Rolling Board OÖ GmbH, die restlichen 50% liegen beim Gutenberg Werbering.

„

Die besten Plakatstellen Oberösterreichs liegen jetzt in einer Hand. So können unsere Kunden ihre Kampagnen ab sofort noch einfacher und zielgruppenadäquater planen und buchen.

Franz Solta
CEO Gewista

“



Die beiden Unternehmen gehen künftig gemeinsame Wege. Geschäftsführer Johann Prem und Christian Urban.

„Allein ist man stark, gemeinsam unschlagbar“, so Geschäftsführer Christian Urban voller Freude über die Fusion der beiden großen oberösterreichischen Außenwerbeplayer USP und Progress Werbeland.

„Durch die Verschmelzung beider Unternehmen steigen wir zum größten Anbieter in Oberösterreich auf. Die Netze der beiden Unternehmen ergänzen sich perfekt. Mit über 5.500 Plakatflächen können wir unseren Kunden sowohl im Zentralraum als auch in den ländlichen Regionen die optimale werbliche Abdeckung gewährleisten“, so Urban weiter.

Gebündelte Kraft

„Mit der Fusion der Unternehmen vereint man nun gebündelte Kraft, wodurch sich die Qualität weiter erhöht. Durch diese Hochzeit werden jahrzehntelange Erfahrungen in der Außenwerbung vereint und seit dem 1. Oktober unter einem Namen

geführt. Strategische Überlegungen haben uns zur Überzeugung gebracht, dass diese Fusion sehr viele Vorteile bieten wird. In den Bereichen Vertrieb, Montage und Service sind wir mehr als doppelt so groß wie bisher. Auf unseren über 5.500 Werbeflächen in OÖ und NÖ können wir ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis anbieten. Es entstehen

Facts

USP

Gegründet 1992 von Josef Urban und Andreas Allerstorfer, seit 2004 Teil der Gewista Gruppe
Portfolio Billboard, Dauerwerbung, Rolling Board
Anzahl Werbetafeln 3.000 (16 Bg.)

Progress Werbeland

Gegründet 1992 von Johann Prem sen. und Alfred Scherrer, seit 1994 Teil der Gewista Gruppe
Portfolio Billboard, Dauerwerbung, Rolling Board
Anzahl Werbetafeln 2.500 (16 Bg.)

interne Synergien aus Ressourcen und Kompetenzen“, ist USP-Geschäftsführer Johann Prem überzeugt.

Solta: Entscheidende Vorteile

Und Prem weiter: „Dies garantiert eine optimale und flexible Zusammenarbeit und eine noch höhere Fachkompetenz auf allen Ebenen. Gleichzeitig sind wir dadurch als klarer Marktführer in Oberösterreich für Außenwerbung noch besser aufgestellt, um für unsere Kunden und Geschäftspartner auch zukünftig überzeugende Leistungen anzubieten.“

Gewista-CEO Franz Solta zur Fusion: „Für unsere Kunden in Oberösterreich ergeben sich mit der Fusion entscheidende Vorteile. Die besten Plakatstellen Oberösterreichs liegen jetzt in einer Hand. So können unsere Kunden ihre Kampagnen ab sofort noch einfacher und zielgruppenadäquater planen und buchen“, so Solta über die neuen Vorteile.